

Tagesordnung öffentlicher Teil

Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 224

Sitzung: Donnerstag, 31.05.2018, 19:00 Uhr

Raum, Ort: Versammlungsraum Rüningen, Thiedestraße 19A, 38122 Braunschweig

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- | | | |
|--------|---|-------------|
| 1. | Eröffnung der Sitzung | |
| 2. | Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 05.04.2018 | |
| 3. | Mitteilungen | |
| 3.1. | Bezirksbürgermeister/in | |
| 3.2. | Verwaltung | |
| 3.2.1. | Erneuerung der Verkleidung der Schallschutzwand an der Autobahn A 39 | 18-06981-01 |
| 4. | Anträge | |
| 4.1. | Renovierung des Boule-Platzes
Antrag der SPD-Fraktion | 18-07962 |
| 4.2. | Umgestaltung der Lichtsignalanlage für Radfahrer an der Einmündung Hahnenkleestraße/Thiedestraße
Antrag der SPD-Fraktion | 18-08252 |
| 4.3. | Bouleplatz im "Park am Ehrenmal"
Antrag der CDU-Fraktion | 18-08310 |
| 4.4. | Parkhinweisschilder am Leiferder Weg
Antrag der CDU-Fraktion | 18-08312 |
| 5. | Verwendung von bezirklichen Mitteln 2018 im Stadtbezirk 224 - Rüningen | 18-08059 |
| 6. | Verwendung von bezirklichen Mitteln 2018 der Grünanlagenunterhaltung im Stadtbezirk 224 - Rüningen | 18-08253 |
| 7. | Weitere Anträge | |
| 7.1. | Beseitigung von Schäden des Straßenbelags auf dem Schrotweg
Antrag der SPD-Fraktion | 18-08266 |
| 7.2. | Einrichtung von Parkplätzen östlich der Zufahrt zum Wehr an der L616
Antrag der SPD-Fraktion | 18-08301 |
| 7.3. | Gestaltung des Spielplatzes an der Wildemannstraße
Antrag der CDU-Fraktion | 18-08315 |
| 7.4. | Geschwindigkeitsverringerung im Schwarzen Weg
Antrag der CDU-Fraktion | 18-08316 |
| 8. | Anfragen | |
| 8.1. | Verkehrsberuhigung der Thiedestraße
Anfrage der SPD-Fraktion | 18-08259 |
| 8.2. | Umbau des Sportheims an der Bezirkssportanlage Leiferder Weg
Anfrage der SPD-Fraktion | 18-08263 |
| 8.3. | Wendefahrten der Buslinie 465 in Rüningen
Anfrage der SPD-Fraktion | 17-04500 |
| 8.4. | Wendefahrten der Buslinie 465
Anfrage der SPD-Fraktion | 18-07011 |

- | | | |
|------|--|-----------------|
| 8.5. | Bessere Kenntlichmachung der neu eingerichteten
Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Thiedestraße
Anfrage der SPD-Fraktion | 18-07013 |
| 9. | Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffinnen und Schöffen am Amts-
und Landgericht für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023 | 18-06585 |

Braunschweig, den 24. Mai 2018

Betreff:

**Erneuerung der Verkleidung der Schallschutzwand an der
Autobahn A 39**

Organisationseinheit:

Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

28.03.2018

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 224 Rünigen (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

05.04.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

Beschluss des Stadtbezirksrates:

Der Stadtbezirksrat beschließt, dass seitens der Stadt Braunschweig eine Aufforderung an die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr ergeht, eine nur notdürftig befestigte Verkleidung der transparenten Schallschutzwand an der Autobahn A 39 in Höhe der Straße Im Turmswinkel zu erneuern.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Geschäftsbereich Wolfenbüttel, teilt mit, dass das Lärmschutzelement bei der Straße ‚Im Turmswinkel‘ nicht nur notdürftig befestigt ist und nicht erneuert wird. Es war eine Glasscheibe am Ende der Konstruktion aus der Halterung gerutscht, die wieder gerichtet und zusätzlich mit einem Spanngurt gesichert worden ist. Um künftig ein Herausrutschen der Glaselemente zu verhindern, wird eine zusätzliche Sicherung an der Lärmschutzwand angebaut.

Leuer

Anlage/n:

keine

Absender:

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 224

TOP 4.1

18-07962

Antrag (öffentlich)

Betreff:

Renovierung des Boule-Platzes

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

13.04.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 224 Rünigen (Entscheidung)

31.05.2018

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Der Stadtbezirksrat bittet den Fachbereich 67 der Stadtverwaltung, den Boule-Platz im kleinen Park an der Thiedestraße/Leiferder Weg wieder herzurichten.

Sachverhalt:

Die Nutzer des Boule-Platzes sind den Mitarbeitern des Fachbereiches dankbar, dass sie in jedem Herbst morsches Astwerk entfernen und so für ihre Sicherheit sorgen. Leider wird durch den eingesetzten Lkw jedes Jahr auch der Boule-Platz beschädigt. Die Ausbesserung der Holzumrandung und das Auffüllen mit Mineralgemisch ist erforderlich.

gez.

Benjamin Buchheister

Anlage/n:

keine

Betreff:

**Umgestaltung der Lichtsignalanlage für Radfahrer an der
Einmündung Hahnenkleestraße/Thiedestraße**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

15.05.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 224 Rünigen (Entscheidung)

31.05.2018

Status

Ö

Beschlussvorschlag:**Beschluss:**

Der Stadtbezirksrat bittet die Verwaltung zu veranlassen, dass folgende Änderungen vorgenommen werden:

1. Anbringung von Radfahrerampeln, wie es die neue Regelung vorsieht, jeweils **vor** der Hahnenkleestraße und **vor** dem Leiferder Weg.
2. Wiederherstellung der Querung der Thiedestraße für Radfahrer wie vor der Umgestaltung, also nach Süden versetzt.

Sachverhalt:

Die Umgestaltung der Lichtsignalanlage verursacht bei den Radfahrern, die diese Einmündung in Richtung SZ-Thiede und in den Leiferder Weg benutzen, weiterhin Verwirrung.

gez.

Dieter FASTERLING
Fraktionsvorsitzender

Anlage/n:

keine

Absender:

CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 224

TOP 4.3

18-08310

Antrag (öffentlich)

Betreff:

Bouleplatz im "Park am Ehrenmal"

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

18.05.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 224 Rünigen (Entscheidung)

31.05.2018

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Der Stadtbezirksrat beschließt, dass der Rüniger Bouleplatz im „Park am Ehrenmal“ erneuert und wieder bespielbar gemacht wird. Dazu sollen auch Bänke zum Verweilen am Rande des Platzes gehören.

Eine Hinweistafel wird aufgestellt.

Sachverhalt:

Begründung erfolgt mündlich.

gez.

Oliver Schatta
Bezirksbürgermeister

Anlage/n:

keine

Absender:

CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 224

TOP 4.4

18-08312

Antrag (öffentlich)

Betreff:

Parkhinweisschilder am Leiferder Weg

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

18.05.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 224 Rünigen (Entscheidung)

31.05.2018

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Der Stadtbezirksrat beschließt, dass im Bereich des Leiferder Wegs aufklappbare Hinweisschilder für das Parken während Veranstaltungen auf der Bezirkssportanlage aufgestellt werden.

Die Hinweisschilder sollen vor Veranstaltungen aufgeklappt werden.

Sachverhalt:

Begründung erfolgt mündlich.

gez.

Oliver Schatta
Bezirksbürgermeister

Anlage/n:

keine

Betreff:

**Verwendung von bezirklichen Mitteln 2018 im Stadtbezirk 224 -
Rüningen**

Organisationseinheit:

Dezernat II
10 Fachbereich Zentrale Dienste

Datum:

02.05.2018

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 224 Rüningen (Entscheidung)

Sitzungstermin

31.05.2018

Status

Ö

Beschluss:

Die im Jahr 2018 veranschlagten Haushaltsmittel des Stadtbezirksrates 224 – Rüningen werden wie folgt verwendet:

- | | |
|--|---------|
| 1. Straßenbauunterhaltung bezirkliche Straßen | 3.100 € |
| 2. Hochbauunterhaltung bezirkliche Friedhöfe | 2.300 € |
| 3. Grünanlagenunterhaltung bezirkliche Friedhöfe | 400 € |

Die Verwendungsvorschläge ergeben sich aus dem Begründungstext.

Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung und des Inkrafttretens des städtischen Haushalts 2018.

Sachverhalt:

Für die Verwendung der bezirklichen Mittel im Stadtbezirk 224 – Rüningen unterbreitet die Verwaltung dem Stadtbezirksrat folgende Vorschläge:

Zu 1. Straßenunterhaltung bezirkliche Straßen:

Nr.	Straße	Maßnahme	Geschätzte Kosten
1	Leiferder Weg	vor dem Friedhof; ca. 55 m ² Betonplatten 30/30/4 aufnehmen und seitlich lagern; vorhandene Sandbettung profilieren; Betonplatten 30/30/4 wieder verlegen nicht beitragspflichtig	3.100 €
2	Wildemannstraße	HS Nr. 3 bis 8; ca. 70 m ² Betonplatten 30/30/4 aufnehmen und seitlich lagern; vorhandene Sandbettung profilieren; Betonplatten 30/30/4 wieder verlegen; ca. 55 m Betonbord 12/15/25 neu herstellen nicht beitragspflichtig	6.600 €

3	Liebigstraße	Höhe Böttgerstraße 13; ca. 45 m² Betonplatten 50/50/5 aufnehmen, Planum herstellen, Schottertragschicht liefern und einbauen, Betonpflaster 20/10/8 grau einbauen beitragspflichtig * überbezirklich	5.100 €
4	Böttgerstraße	vor HS Nr. 12; ca. 95 m² Betonplatten 50/50/5 aufnehmen, Planum herstellen, Schottertragschicht liefern und einbauen, Betonpflaster 20/10/8 grau einbauen beitragspflichtig überbezirklich	8.700 €
5	Dieselstraße	ggü. HS Nr. 10; ca. 90 m² Betonplatten 50/50/5 aufnehmen, Planum herstellen, Schottertragschicht liefern und einbauen, Betonpflaster 20/10/8 grau einbauen beitragspflichtig * überbezirklich	6.700 €

(* Erst abrechenbar, wenn die jeweilige Anlage durchgängig erneuert ist)

Zu 2. Hochbauunterhaltung bezirkliche Friedhöfe:

Friedhof Rüningen: Teilsanierung der Außenfassade – Streichen 2.300 €

Zu 3. Grünanlagenunterhaltung bezirkliche Friedhöfe:

Friedhof Rüningen: Eine Gartenbank aufarbeiten 400 €

Grünanlagenunterhaltung:

Die Verwendungsvorschläge für das Teilbudget Grünanlagenunterhaltung werden zu einem späteren Zeitpunkt mit einer gesonderten Vorlage zur Beschlussfassung unterbreitet.

Der Stadtbezirksrat 224 – Rüningen hat im laufenden Haushaltsjahr von dem Recht Gebrauch gemacht, die Haushaltsmittel als Budget zugewiesen zu bekommen (siehe § 16 Abs. 2 der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig). Verschiebungen zwischen den einzelnen Teilbudgets sind somit möglich.

Ruppert

Anlage/n:

keine

Betreff:

**Verwendung von bezirklichen Mitteln 2018 der
Grünanlagenunterhaltung im Stadtbezirk 224 - Rünigen**

Organisationseinheit:

Dezernat VII
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

Datum:

17.05.2018

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 224 Rünigen (Entscheidung)

Sitzungstermin

31.05.2018

Status

Ö

Beschluss:

Die im Jahr 2018 veranschlagten Haushaltsmittel des Stadtbezirksrates 224 - Rünigen werden wie folgt verwendet:

Grünanlagenunterhaltung 200,00 €

Der Vorschlag für die Verwendung ergibt sich aus dem Begründungstext.

Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung und des Inkrafttretens des städtischen Haushalts 2018.

Sachverhalt:

Für die Verwendung der bezirklichen Mittel der Grünanlagenunterhaltung im Stadtbezirk 224 Rünigen unterbreitet die Verwaltung dem Stadtbezirksrat folgenden Vorschlag:

Entfernen von Stammaustrieben an einigen Bäumen an der Thiedestraße 200,00 €
Richtung Leiferde

Geiger

Anlage/n:

keine

Absender:

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 224

TOP 7.1

18-08266

Antrag (öffentlich)

Betreff:

Beseitigung von Schäden des Straßenbelags auf dem Schrotweg

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

15.05.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 224 Rünigen (Entscheidung)

31.05.2018

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Der Stadtbezirksrat fordert die Verwaltung auf zu veranlassen, dass die Kernbohrungen auf dem Schrotweg wieder verfüllt werden.

Sachverhalt:

Die Kernbohrungen im Straßenbelag des Schrotwegs stellen eine Gefährdung der Radfahrer dar.

gez.

Dieter Fasterling
Fraktionsvorsitzender

Anlage/n:

Foto



Betreff:

Einrichtung von Parkplätzen östlich der Zufahrt zum Wehr an der L616

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

16.05.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 224 Rünigen (Entscheidung)

31.05.2018

Status

Ö

Beschlussvorschlag:**Beschluss:**

Der Stadtbezirksrat Rünigen bittet die Verwaltung, sich dafür einzusetzen, dass es auf der Fläche vor dem Durchfahrtsverbotsschild die Möglichkeit gibt, auf der östlichen Seite zwei bis drei Längsparkplätze einzurichten. Solche Längsparkplätze würden dabei die Zufahrt zu dem Weg zum Wehr auch für größere Fahrzeuge nicht beschränken.

Sachverhalt:

Dieser Platz war viele Jahre ein gern genutzter Parkplatz, um von dort aus Spaziergänge entlang der Oker oder zum Südsee zu unternehmen. Diese Parkplätze fehlen jetzt, da der gesamte Platz mit Parkverbotsschildern belegt ist.

gez.

Dr. Udo Zohner

Anlage/n:

keine

Absender:

CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 224

TOP 7.3

18-08315

Antrag (öffentlich)

Betreff:

Gestaltung des Spielplatzes an der Wildemannstraße

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

18.05.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 224 Rünigen (Entscheidung)

31.05.2018

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Der Stadtbezirksrat beschließt, Möglichkeiten der Um- bzw. Neugestaltung des Spielplatzes zu prüfen und ggf. mit Kinder- und Jugendbeteiligung zu planen und umzusetzen.

Sachverhalt:

Begründung erfolgt mündlich.

gez.

Oliver Schatta
Bezirksbürgermeister

Anlage/n:

keine

Absender:

CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 224

TOP 7.4

18-08316

Antrag (öffentlich)

Betreff:

Geschwindigkeitsverringerung im Schwarzen Weg

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

18.05.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 224 Rünigen (Entscheidung)

31.05.2018

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Der Stadtbezirksrat beschließt, dass im Schwarzen Weg geeignete Maßnahmen zur Verringerung der Durchfahrtsgeschwindigkeit im Bereich des Kindergartens ergriffen werden. Dies könnten „Überfahrhuckel“ und/oder Piktogramme sein.

Sachverhalt:

Begründung erfolgt mündlich.

gez.

Oliver Schatta
Bezirksbürgermeister

Anlage/n:

keine

Absender:

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 224

TOP 8.1

18-08259

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Verkehrsberuhigung der Thiedestraße

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

15.05.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 224 Rünigen (zur Beantwortung)

31.05.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

Der Stadtbezirksrat ist darüber informiert worden, dass es Probleme bei der Beschaffung des für die geplanten Maßnahmen erforderlichen Materials geben könnte.

1. Wie ist der Sachstand der Vorbereitungen für die Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung der Thiedestraße?
2. Ist zumindest mit der Aufbringung der Markierungen noch während der Sommerferien 2018 zu rechnen?

gez.

Dieter Fasterling
Fraktionsvorsitzender

Anlage/n:

keine

Betreff:

Verkehrsberuhigung der Thiedestraße

Organisationseinheit:

Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

31.05.2018

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 224 Rünigen (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

31.05.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der SPD-Fraktion vom 15.05.2018 nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Die Baueinweisung ist am 23. Mai 2018 erfolgt. Die beauftragte Baufirma wird voraussichtlich am 18. Juni 2018 mit den Tiefbauarbeiten beginnen. Die Arbeiten sollen mit Ende der Sommerferien abgeschlossen sein.

Die Markierungen werden im Zuge der Arbeiten aufgebracht.

Benscheidt

Anlage/n:

keine

Absender:

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 224

TOP 8.2

18-08263

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Umbau des Sportheims an der Bezirkssportanlage Leiferder Weg

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

15.05.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 224 Rünigen (zur Beantwortung)

31.05.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

Die in dem bereits seit dem letzten Jahr existierenden Plan für den Umbau des ehemaligen Sportheims ausgewiesenen Räume, insbesondere die zusätzlichen sanitären Anlagen, werden für die Aktivitäten auf der Bezirkssportanlage dringend benötigt.

Wie ist der Sachstand der Vorbereitungen für den Umbau des Sportheims an der Bezirkssportanlage Leiferder Weg?

gez.

Dieter Fasterling
Fraktionsvorsitzender

Anlage/n:

keine

Absender:

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 224

TOP 8.3

17-04500

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Wendefahrten der Buslinie 465 in Rünigen

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

03.05.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 224 Rünigen (zur Beantwortung)

18.05.2017

Status

Ö

Sachverhalt:

Was hat die Verwaltung unternommen, um die Wendefahrten der Buslinie 465 durch die Straßen Hahnenkleestraße, Singerstraße und Schwarzer Weg zu verhindern?

In der Bezirksratssitzung am 19.01.2017 hat der Stadtbezirksrat einen diesbezüglichen Antrag gestellt. Bisher ist nichts geschehen. Um parkende Pkws passieren zu können, müssen die Busse im Bereich Hahnenkleestraße weiterhin die Fußwege befahren.

gez.

Dieter FASTERLING
Fraktionsvorsitzender

Anlage/n:

keine

Betreff:

Wendefahrten der Buslinie 465

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

31.01.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 224 Rünigen (zur Beantwortung)

15.02.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

Was hat die Verwaltung unternommen, um die Wendefahrten der Buslinie 465 durch die Straßen Hahnenkleestraße, Singerstraße und Schwarzer Weg zu verhindern?

In der Bezirksratssitzung am 19.01.2017 hat der Stadtbezirksrat einen diesbezüglichen Antrag gestellt. Bisher hat sich an der Situation nichts geändert. Um parkende oder entgegenkommende Pkws passieren zu können, müssen die Busse im Bereich Hahnenkleestraße weiterhin die Fußwege befahren, diese weisen bereits deutliche Schäden auf (siehe Anlage).

Die Gelenkbusse der Linie 465 nutzen inzwischen die Abbiegespur von der Thiede- in die Hahnenkleestraße für Warte- bzw. Ruhezeiten. Radfahrer, die den Radweg in südlicher Richtung befahren, werden dadurch gezwungen, auf der Straße auszuweichen. Da die Linienführung der Buslinie 413 inzwischen geändert worden ist und durch die Rünigenstraße/Dieselstraße führt, würde es sich unserer Meinung nach anbieten, die Wendefahrt der 465 ebenfalls über die Dieselstraße und den Kreisel zurück zur Rünigenstraße zu führen. Ein Wechsel zwischen den beiden Linien könnte an der Haltestelle Dieselstraße erfolgen, die Straße ist breit genug für sich begegnende Fahrzeuge und bietet auch die Möglichkeit dort erforderliche Wartezeiten durchzuführen.

gez.

Dieter FASTERLING
Fraktionsvorsitzender**Anlage/n:**

Foto beschädigter Fußweg



Betreff:

**Bessere Kenntlichmachung der neu eingerichteten
Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Thiedestraße**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

31.01.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 224 Rünigen (zur Beantwortung)

15.02.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

Auf seiner Sitzung am 19.10.2017 hat der Stadtbezirksrat einstimmig gefordert, die neu eingerichtete Tempo-30-Zone durch Piktogramme auf der Straße und das vorübergehende Aufstellen einer elektronischen Geschwindigkeitsanzeige besser kenntlich zu machen.

Das ist bisher nicht geschehen, eine Mehrzahl der Kraftfahrer nimmt diese Begrenzung noch immer nicht zur Kenntnis, da sie die aufgestellten Verkehrsschilder nicht wahrnimmt.

Da sich in diesem Bereich inzwischen ein tödlicher Verkehrsunfall ereignet hat, erneuert der Stadtbezirksrat seine Forderung und bittet die Verwaltung um Auskunft, wann mit deren Umsetzung zu rechnen ist.

gez.

Dieter FASTERLING
Fraktionsvorsitzender

Anlage/n:

keine

Betreff:

Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffinnen und Schöffen am Amts- und Landgericht für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023

Organisationseinheit:

Dezernat II
0120 Stadtentwicklung und Statistik (Wahlen)

Datum:

16.03.2018

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (Anhörung)	09.04.2018	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 213 Südstadt-Rautheim-Mascherode (Anhörung)	10.04.2018	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 113 Hondelage (Anhörung)	16.04.2018	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 131 Innenstadt (Anhörung)	17.04.2018	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 223 Broitzem (Anhörung)	17.04.2018	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode (Anhörung)	18.04.2018	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 222 Timmerlah-Geitelde-Stiddien (Anhörung)	19.04.2018	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 332 Schunteraue (Anhörung)	19.04.2018	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (Anhörung)	02.05.2018	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehdorf-Watenbüttel (Anhörung)	09.05.2018	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 322 Veltenhof-Rühme (Anhörung)	15.05.2018	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 112 Wabe-Schunter-Beberbach (Anhörung)	16.05.2018	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (Anhörung)	17.05.2018	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 132 Viewegsgarten-Bebelhof (Anhörung)	23.05.2018	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (Anhörung)	23.05.2018	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 331 Nordstadt (Anhörung)	24.05.2018	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 310 Westliches Ringgebiet (Anhörung)	29.05.2018	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel (Anhörung)	29.05.2018	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 224 Rünigen (Anhörung)	31.05.2018	Ö
Verwaltungsausschuss (Vorberatung)	05.06.2018	N
Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)	12.06.2018	Ö

Beschluss:

Der Rat der Stadt Braunschweig stimmt der Vorschlagsliste (Liste 1 – Teil A und B) zur Wahl der Schöffinnen und Schöffen am Amts- und Landgericht für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023 zu.

Die interessierten Bürgerinnen und Bürger, die die Altersgrenzen nicht einhalten (Liste 2), die keinen Wohnsitz in Braunschweig haben (Liste 3), die Polizeivollzugsbeamte sind (Liste 4) oder deren Antrag erst nach dem 28.2.2018 eingegangen ist (Liste 5) werden nicht in die Vorschlagsliste aufgenommen.

Sachverhalt:

Gemäß § 36 des Gerichtsverfassungsgesetzes (GVG) hat die Stadt Braunschweig im Jahr 2018 eine Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen aufzustellen. Die Vorschlagsliste wird an das Amtsgericht Braunschweig gemeldet, wo sie mit den Vorschlagslisten der anderen Gemeinden des Amtsgerichtsbezirks zu einer Gesamtliste zusammengeführt wird.

Aus der Gesamtliste wählt bis zum 15. Oktober 2018 ein am Amtsgericht ansässiger Schöffenvwahlausschuss die Schöffinnen und Schöffen sowie die Hilfsschöffinnen und Hilfsschöffen für das Amts- und das Landgericht für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023.

Mit Schreiben vom 22. Dezember 2017 hat der Präsident des Amtsgerichts die Stadt Braunschweig aufgefordert, bis zum 1. Juli 2018 mindestens 88 Personen für die vom Amtsgericht Braunschweig und mindestens 494 Personen für die vom Landgericht Braunschweig (Strafkammern) benötigten Haupt- und Hilfsschöffen vorzuschlagen. Somit sind insgesamt **mindestens 582 Personen** vorzuschlagen.

Um diese hohe Zahl vorzuschlagender Personen zu erreichen (im Jahr 2013 lag die Zahl noch bei mindestens 356 Personen), intensivierte die Verwaltung die Öffentlichkeitsarbeit zum Schöffenamtsamt. Unter anderem wurde wiederholt über die Medien informiert und auch die im Rat vertretenen Parteien und die Wählergruppe wurden gebeten, ihre Möglichkeiten als Multiplikatoren zu nutzen. Interessierte konnten eine Aufnahme bis zum 28. Februar 2018 beantragen. Bis zu diesem Zeitpunkt haben sich insgesamt 1.132 Personen um die Aufnahme in die Braunschweiger Vorschlagsliste beworben. Da die erforderliche Mindestzahl bereits Ende Februar überschritten war, wurden Bewerbungen nach dem genannten Stichtag nicht mehr in die Vorschlagsliste Liste 1 aufgenommen.

Alle in der Anlage Liste 1 aufgeführten Personen (1.096 Personen) sind mit den in § 36 (2) GVG geforderten Daten aufgenommen und erfüllen die formalen Voraussetzungen zur Übernahme des Schöffenamtes gemäß der §§ 31 bis 34 GVG, soweit dies von der Verwaltung überprüft werden konnte.

Gemäß § 33 GVG sollen zu dem Amt eines Schöffen nicht berufen werden:

1. Personen, die bei Beginn der Amtsperiode das fünfundzwanzigste Lebensjahr noch nicht vollendet haben würden;
2. Personen, die das siebzigste Lebensjahr vollendet haben oder es bis zum Beginn der Amtsperiode vollenden würden;
3. Personen, die zur Zeit der Aufstellung der Vorschlagsliste nicht in der Gemeinde wohnen;
4. Personen, die aus gesundheitlichen Gründen für das Amt nicht geeignet sind;
5. Personen, die mangels ausreichender Beherrschung der deutschen Sprache für das Amt nicht geeignet sind;
6. Personen, die in Vermögensverfall geraten sind.

In den anliegenden Listen 2 und 3 sind Personen aufgeführt, die gem. § 33 Ziffern 1, 2 und 3 GVG nicht zu dem Amt eines Schöffen berufen werden sollen, da sie bei Beginn der Amtsperiode das fünfundzwanzigste Lebensjahr noch nicht vollendet haben würden, sie das siebzigste Lebensjahr bis zum Beginn der Amtsperiode vollendet haben oder vollenden würden oder sie nicht in der Gemeinde wohnen.

Gemäß § 34 Abs. 1 Ziffer 5 GVG sollen zu dem Amt eines Schöffen ferner Polizeivollzugsbeamte nicht berufen werden. Der betroffene Personenkreis ist in Liste 4 aufgeführt.

Weiterhin sind in Liste 5 Anträge von Personen aufgeführt, deren Antrag auf Aufnahme in die Schöffenvorschlagsliste erst nach dem veröffentlichten Fristende 28. Februar 2018 eingegangen ist.

Die Verwaltung schlägt vor, Personen in den Listen 2 bis 5 aus den genannten Gründen nicht in die Vorschlagsliste aufzunehmen. Soweit Antragssteller einer Nichtaufnahme aus Altersgründen gegenüber der Verwaltung bereits widersprochen haben, sind entsprechende Schreiben der Liste 2 zur Kenntnisnahme beigelegt.

Für die Aufnahme in die Vorschlagsliste ist gemäß § 36 (1) GVG die **Zustimmung des Rates mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder, mindestens jedoch mit der Hälfte der gesetzlichen Zahl der Mitglieder erforderlich**.

Nach § 94 (1) Nr. 7 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) sind die 19 Stadtbezirksräte vor der Aufstellung der Vorschlagsliste zur Schöffenwahl anzuhören. In Liste 1.1 ist die Liste 1 deshalb zur besseren Übersicht nach Stadtbezirken gruppiert.

Im Anschluss an die Ratsentscheidung wird die Vorschlagsliste eine Woche öffentlich ausgelegt. In der Woche nach der Auslegung kann Einspruch gegen die Vorschlagsliste erhoben werden. Die Vorschlagsliste nebst eventuellen Einsprüchen wird anschließend dem zuständigen Richter am Amtsgericht übergeben (§§ 36 (3), 37, 38 GVG).

Die Verwaltung weist daraufhin hin, dass alle Anlagen zu dieser Vorlage wegen der enthaltenen Personendaten vertraulich zu behandeln sind. Entsprechend sind sie als nichtöffentliche Anlagen klassifiziert.

i. V.

Ruppert

Anlage/n:

Alle Anlagen sind wegen vertraulicher Personenangaben nichtöffentlich:

- Liste 1 (Teil A –Frauen und Teil B – Männer)
- Liste 1.1 (Liste 1 gruppiert nach Stadtbezirken)
- Liste 2 (nicht aufgenommene Anträge wegen Unter- bzw. Überschreiten der Altersgrenze mit Anlagen)
- Liste 3 (nicht aufgenommene Anträge wegen fehlendem Wohnsitz in Braunschweig)
- Liste 4 (nicht aufgenommene Anträge wegen der Berufsgruppe „Polizeivollzugsbeamte“)
- Liste 5 (nicht aufgenommene Anträge wegen Antragseingang nach dem gesetzten Fristende 28.2.2018)